



... hier wächst die Welt zusammen



[wir suchen
fünfundzwanzig
neue spenderinnen
und spender]



Förderverein der ESG Oldenburg e.V.

Dersagauweg 17 - 26131 Oldenburg

Tel.: (04 41) 960 13 02

Email: foerderverein@esg-oldenburg.de

www.foerderverein.esg-oldenburg.de

www.esg-oldenburg.de

Konto: Förderverein der ESG Oldenburg e.V.

Raiffeisenbank Oldenburg eG

BLZ: 280 602 28

Kto.: 137 82 002



Der **Förderverein der Evangelischen StudentInnen-gemeinde (ESG) Oldenburg e.V.** wurde im Jahr 2000 mit dem Ziel gegründet, die ehemaligen Mitglieder der ESG Oldenburg mit den jetzigen zu vernetzen und die Arbeit der Gemeinde ideell und finanziell zu unterstützen. Der Verein informiert über die Arbeit der ESG, veranstaltet Ehemaligentreffen, vermittelt Kontakte und unterstützt die ESG bei Neuanschaffungen von Material. Der Förderverein ist als gemeinnützig anerkannt und berechtigt Zuwendungsbescheinigungen auszustellen.

Ich erkläre mich einverstanden, dass der Förderverein der Evangelischen StudentInnen-gemeinde Oldenburg e.V.

monatlich bis auf Widerruf
 einmalig

einen Betrag von € _____ ab dem _____ von meinem Konto abbucht.

Kto.: _____

Name: _____

BLZ: _____

Str./Nr.: _____

Bank: _____

PLZ/Ort: _____

Email: _____

Tel.: _____

Datum/Unterschrift: _____

O Über ein Gespräch wegen einer evt. Zuwendung würde ich 'mich/ würden wir uns freuen
O Ich bitte/Wir bitten um mehr Informationen zum Förderverein der ESG Oldenburg e.V.



Die Welt in Oldenburg zu Gast

An der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg studieren Menschen aus über 100 Nationen dieser Erde. Daraus erwächst die große Chance der Begegnung auf Augenhöhe, des Kennenlernens verschiedener Kulturen und der gemeinsamen Gestaltung der Gegenwart.

So wird trotz aller globalen Krisen an unserer Universität Verständigung konkret erfahrbar.

In der ESG wächst die Welt zusammen

Seit vielen Jahren ist die Evangelische StudentInnengemeinde (ESG) Oldenburg ein gern genutzter Ort für die kulturelle Begegnung zwischen Student_inn_en. Internationale Vorträge, Feste, Seminare, Begegnungsreisen und viele weitere Veranstaltungen im Programm der ESG bieten ein gutes Forum dafür.

Durch die Internationale Beratung der ESG finden ausländische Student_inn_en außerdem Hilfe und Unterstützung bei Problemen, die der deutsche Studienalltag mit sich bringt.

»Deutsche haben manchmal vor uns Ausländern Angst, weil sie uns nicht kennen. Die Angst und die Vorurteile verschwinden, wenn man aufeinander zugeht. In der ESG habe ich schon viele Menschen aus vielen anderen Ländern kennen gelernt und verstehe sie jetzt besser.«



»Donnerstagabend beim Internationalen Teehaus wächst die Welt zusammen. Dann sind Syrien, Sudan, Mexiko und Deutschland plötzlich ganz nah beieinander.«

Begegnung braucht Unterstützung

Damit Begegnung mehr als ein oberflächliches „sich sehen“ ist, braucht es Angebote, bei denen ein besseres Verständnis füreinander möglich wird.

Außerdem braucht es Menschen, die diese Prozesse kompetent und motiviert begleiten und unterstützen.

Ihre Spende

Damit diese wertvolle Arbeit zuverlässig und kontinuierlich weitergeführt werden kann, brauchen wir Ihre Unterstützung. Der Förderverein hat in Zusammenarbeit mit dem Center for Migration, Education and Cultural Studies (CMC) der Universität Oldenburg im Jahr 2006 ein Stipendium ausgelobt, welches seither Student_inn_en unterstützt, die im Rahmen der ESG die internationale Arbeit bereichern. Dieses Stipendium wird privat finanziert und braucht regelmäßige Unterstützung.

So wird Ihre Spende heute ein Teil der globalen Verständigung von morgen.

»Mir ist nicht nur die gute Stimmung wichtig, sondern auch die inhaltliche Auseinandersetzung mit internationalen Themen. Hier in der ESG kann ich an Seminaren und Workshops teilnehmen, die mich weiterbringen. Da kann ich mit anderen Studenten diskutieren und gemeinsam etwas auf die Beine stellen.«



»Ohne die Unterstützung der ESG hätte ich mein Studium abbrechen müssen. Durch die finanzielle Hilfe und die gute Beratung konnte ich wichtige Prüfungen schaffen. Ich bin stolz, dass ich Deutschland mit einem Studienabschluss verlassen kann.«

